

An den Rat der Stadt Löhne
vertreten durch den Bürgermeister
Oeynhausener Straße 41
D – 32584 Löhne

Cc: Fraktion der SPD; Wolfgang Böhm
Fraktion der Grünen; Silke Glander-Wehmeier
Fraktion der Löhner Bürger Allianz; Dr. Hermann Ottensmeier
Fraktion Die Linke; Ullrich Adler
FDP im Löhner Rat; Gerrit Heimbruch

Antrag

Titel:

Konzept für das neue Löhner Hallenbad

Hintergrund:

Bereits seit mehreren Jahren gibt es in der Stadt Löhne Überlegungen und Planungen zum Bau eines neuen Hallen- und Freibads. Bereits im Herbst 2021 wurde eine Unternehmensberatung beauftragt ein Konzept für ein neues Bad vorzulegen. Diese wurden in der Sitzung vom 17. März 2022 vorgestellt, fanden aber nur sehr begrenzten Anklang bei den anwesenden Mitgliedern. Seit diesem Zeitpunkt gibt es keinen wirklichen Fortschritt in dieser Thematik, da die Interessen der unterschiedlichen beteiligten Gruppen anscheinend nicht in Einklang gebracht werden können.

Um diese Problematik zu lösen, plant die Verwaltung nun wieder ein externes Unternehmen mit einer Machbarkeitsstudie zu beauftragen, um die bereits bekannten Interessen aller Gruppen nochmals zu diskutieren und einen neuen Vorschlag auszuarbeiten. Da dieser Ansatz aus Sicht der CDU-Fraktion aufgrund der Erkenntnisse des bisherigen Prozesses sowie aufgrund der maroden Bausubstanz des jetzigen Hallenbads nur wenig zielführend ist, hat die CDU-Fraktion unter Berücksichtigung der Belange aller Interessensgruppen einen Vorschlag zur Gestaltung der Schwimmbecken und Wasserflächen erarbeitet.

Dieser Vorschlag zielt bewusst darauf ab, die für die architektonischen Entwürfe wesentlichen und notwendigen Eckpunkte festzulegen, nicht aber Details zu beschreiben, die einem Entwurf sowie einer betriebswirtschaftlich optimalen Gestaltung entgegenstehen. Der Vorschlag der CDU-Fraktion sieht folgendes vor:

Innenbereich/Hallenbad (Sommer- und Winterbetrieb):

Grundsätzlich soll das große Hauptschwimmbecken im Sommer sowie Winter genutzt werden können, damit keine zwei vollwertigen Becken errichtet und vor allem unterhalten werden müssen.

Hauptbecken:

- Schwimmfläche: 8 Bahnen mit 25 m Länge (Fläche $25 \times 21 \text{ m} = 525 \text{ m}^2$)
- Bei dieser Beckengröße muss sichergestellt sein, dass zu jeder Zeit ein öffentlicher Badebetrieb auf 4 Bahnen plus 4 Bahnen Schul-, Vereins- und/oder DLRG-Schwimmen möglich ist. Sollte dies nicht möglich bzw. gewünscht sein, ist eine Beckengröße mit max. 6 Bahnen zu präferieren.
- Beckentiefe: 4 Bahnen erhalten eine durchgängige Beckentiefe von 2 m; die anderen 4 Bahnen hätten auf ca. 10 m Länge eine Beckentiefe von 2 m und auf den verbleibenden ca. 15 m eine Beckentiefe von 3,8-4,0 m
- Sprungtürme: Das Hauptbecken bekäme im Bereich der 3,8-4,0 m Beckentiefe einen 1 und einen 3 m Sprungturm
- Das Hauptbecken bekommt (logischerweise) keinen Hubboden; siehe Folgepunkt

Neben-/Lehrschwimmbecken:

- Schwimmfläche: ca. $15 \times 10 \text{ m} = 150 \text{ m}^2$
- Einbau eines Hubbodens, um eine Wassertiefe von 0 bis ca. 1,8 m realisieren zu können; damit könnten Revisionsarbeiten am Hubboden durchgeführt werden, ohne das Hauptbecken abzulassen

(Klein-)kinderbereich:

- Kleinkinderschwimmbecken mit einer Wasserfläche von ca. 60 bei unterschiedlichen Wassertiefen von ca. 0,15 - 0,35 m (Geometrie frei gestaltbar)
- Einbau von Wasserspielgeräten, Springbrunnen, Kleinkinderrutsche, etc.

Dachkonstruktion:

- Prüfung ob ein Cabriodach sinnvoll ist; ansonsten Einbau von durchgängigen Lichtbändern auf der gesamten Hallenlänge mit offenbaren Glaselementen, um vor allem im Sommer die Warmluft abzulassen

Anmerkung:

Die hier zu beplanende Gesamtfläche des Hallenbads beträgt ca. 735 m^2 ($= 525 \text{ m}^2 + 150 \text{ m}^2 + 60 \text{ m}^2$), während die Vorschläge der Fa. Altenburg 475 m^2 (Differenz = $+ 260 \text{ m}^2$) und die des SC Aquarius 975 m^2 (Differenz = $- 240 \text{ m}^2$) betrugen.¹ Auch mit Blick auf die geplanten Wasserflächen zeigt sich bereits hier die Ausgewogenheit dieses Vorschlags.

Außenbereich (zusätzlich im Sommer):Nichtschwimmerbecken:

- Becken mit einer Wasserfläche von ca. 300 m^2 mit ca. 0,8 - 1,4 m Wassertiefe zum Schwimmen und Spielen vor allem für Kinder und Jugendliche
- Breit-Wellenrutsche mit einer Höhe von 3 - 4 m und einer Breite von ca. 2 m

(Klein-)kinderbereich => Pendant zum Innenbereich:

- Kleinkinderschwimmbecken mit einer Wasserfläche zwischen 60 und 100 m^2 bei unterschiedlichen Wassertiefen von ca. 0,15 - 0,35 m (Geometrie frei gestaltbar)
- Einbau von Wasserspielgeräten, Springbrunnen, Kleinkinderrutsche, etc.

Anmerkung:

Inwiefern das Neben-/Lehrschwimmbecken sowie der (Klein-)kinderbereich im Innenbereich des Hallenbads während der Sommermonate (= Außenbetrieb) gesperrt werden kann um ggf. Personalkosten einzusparen, ist im weiteren Verfahren zu klären.

Anmerkung:

Die hier zu beplanende Gesamtfläche des Freibads beträgt ca. 400 m^2 ($= 300 \text{ m}^2 + \text{max. } 100 \text{ m}^2$), während die Vorschläge der Fa. Altenburg 667 m^2 (Differenz = $- 267 \text{ m}^2$) und die des SC Aquarius 625 m^2 (Differenz = $- 225 \text{ m}^2$) betrugen.²

Bei der Betrachtung der Gesamtwasserfläche beläuft sich das hier vorgestellte Konzept der CDU-Fraktion auf ca. 1.135 m^2 ($= 735 \text{ m}^2 + 400 \text{ m}^2$), während die Vorschläge der Fa. Altenburg eine Fläche von 1.142 m^2 ($= 475 \text{ m}^2 + 667 \text{ m}^2$) und des SC Aquarius eine Fläche von 1.600 m^2 ($= 975 \text{ m}^2 + 625 \text{ m}^2$) vorsahen.

¹ siehe hierzu die Präsentation im Sportausschuss vom 17. März 2022

² ebenda

Ein gemeinsamer und barrierefreier Eingangs-, Umkleide- und Duschbereich ist selbstredend. Insbesondere die Umkleidebereiche sowie die „Fön“-Bereiche sollten ausreichend groß dimensioniert sein, damit sich dort größere Gruppen z.B. Schulklassen problemlos gleichzeitig aufhalten können.

Themen wie die betriebswirtschaftliche Optimierung der Öffnungszeiten, Position des Bademeisterhäuschens zur weitestgehenden Reduktion des Personaleinsatzes und ähnliche Details sollen im Rahmen des weiteren Planungsverfahrens betrachtet und festgelegt werden.

Aus diesem Grund beantragt die CDU-Fraktion hiermit:

Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt,

1. die weiteren Planungen für das neue Hallenbad auf Basis des hier durch die CDU-Fraktion vorgelegten Kompromissvorschlags fortzusetzen, um so zu einem zielorientierten Ergebnis für die Bürgerinnen und Bürger in Löhne zu kommen.

Löhne, den 12. November 2022

gez. Horst-Martin Büttner
Fraktionsvorsitzender

gez. Prof. Dr. Maik Büssing
stellv. Fraktionsvorsitzender

Ein Wort zum Schluss:

Gerne möchten wir die anderen Fraktionen einladen, gemeinsam diesen Vorschlag zu tragen und so ein modernes, zukunftsfähiges Bad für die Bürgerinnen und Bürger sowie alle Interessensgruppen in Löhne zu errichten, um so ein Signal an alle zu geben: „Wir sind entscheidungsfähig.“